



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vom Reformmodell zur modernen Universität**

**Rimbach, Gerhard**

**Düsseldorf, 1992**

9.3.1.3 Partnerschaften und Kooperationen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8287**

abgesicherte Erkenntnisse und Handlungsstrategien; jedoch ist deren Zusammenführung zu standortspezifischen Produktionssystemen noch zu leisten. Im Landbau laufen eine Reihe weiterer Drittmittelprojekte, die vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Forsten, der Industrie und Pflanzenzüchtern gefördert werden. Im Vordergrund stehen Pflanzenbau, -ernährung und -schutz. Während derartige praxisorientierte Projektarbeit für einen Fachhochschulstudiengang typisch ist, bildet der im Rahmen der Partnerschaft mit der Nottingham Polytechnic mögliche Doppelabschluß des FH-Studiengangs nach einem vierjährigen Studium mit dem akademischen Grad eines "Bachelor of Engineering - B. Eng. (Honours)" und dem "Diplomingenieur (FH)" noch die Ausnahme.

Im Fachbereich Maschinentechnik wurden die Ergebnisse des Projekts Gewindebohren 1986 auf der Industriemesse in Hannover gezeigt. Durch Entwicklung und Optimierung von Sonderwerkzeugen werden hohe Schnittgeschwindigkeiten erreicht. Ein anderes Projekt befaßt sich mit der Einführung konstruktionsmethodischer Vorgehensweisen in der mittelständischen Industrie. Im Fachbereich Elektrische Energietechnik konzentriert sich die Forschungsarbeit auf elektrische Antriebe unter Einbeziehung von Mikroprozessoren und digitalen Regelungen.

### 9.3.1.3 Partnerschaften und Kooperationen

Die außerordentlich große Zahl von Hochschul-Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen erklärt sich daraus, daß jede auch nur mit einem Fachbereich bestehende Partnerschaft vertraglich mit der Hochschule vereinbart wurde. Infolge der Abteilungsstruktur sind achtzehn Fachbereiche vorhanden. Anders als an anderen Hochschulen, wo der Wissenschaftleraustausch und gemeinsame Forschungsinteressen im Vordergrund stehen, erhält in Paderborn bei den Partnerschaften der Studierendenaustausch ein besonderes Gewicht, wobei für die Studierenden Aufnahme und Betreuung, die Anerkennung von Auslandsstudienzeiten und die Gebührenfreiheit abgesichert wurden. Im Gegenzug werden ausländische Studierende an einem der vier Standorte zu den gleichen Bedingungen eingeschrieben.

Die U-GH Paderborn hat 26 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen abgeschlossen. Diese liegen in den USA (7), Spanien (3), China (3), Frankreich (2), Großbritannien (2) sowie je eine in Irland, Schweden, Griechenland, Niederlande, Dänemark, Polen, Ungarn, Kanada und Thailand. Davon ist bei 10 Kooperationen ausschließlich ein Studierendenaustausch vorgesehen, bei 11 ein Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern sowie z.T. eine wissenschaftliche Zusammenarbeit und lediglich bei 5 Verträgen nur ein Wissenschaftleraustausch bzw. eine wissenschaftliche Zusammenarbeit.

In Paderborn befindet sich außer der U-GH eine Theologische Fakultät der Katholischen Kirche<sup>24</sup> und in der Region die Hochschule für Musik Detmold. Wegen der Fächerüberschneidung und sich ergänzender Studienangebote lag es nahe, zu kooperieren. Deshalb wurde mit der Theologischen Fakultät vereinbart, eingeschriebene Studierende jeweils als Zweithörer

<sup>24</sup> Die Jesuiten-Universität (1614-1773/1818), die der "Heranbildung geeigneter und an der Seele unverdorbener Diener der Kirche" dienen sollte, wurde im Jahre 1843 als bischöfliche Lehranstalt fortgesetzt, erhielt 1916 den Rang einer Akademie und 1966 als Theologische Fakultät das 1818 verlorene Promotions- und Habilitationsrecht zurück; vgl. Hüser, Karl: Die Universitätsstadt Paderborn, in: Die Warte, Sonderheft, März 1977.

für einen weiteren Studiengang an der anderen Hochschule zuzulassen und ihnen das Prüfungsrecht einzuräumen. Außerdem wird die gegenseitige Benutzung der wissenschaftlichen Einrichtungen gestattet, eine Vertretung in der Lehre ermöglicht und eine Zusammenarbeit in der Forschung angestrebt.

Die Kooperationsverträge mit der Hochschule für Musik Detmold erstrecken sich auf eine Zusammenarbeit im Fach Musikwissenschaft und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen in Forschung und Lehre an beiden Hochschulorten. Für das Studienangebot von Lehramtsstudiengängen im Fach Musik sollen die Ausbildungskapazitäten in den Teildisziplinen effektiver genutzt werden. Die Vereinbarung regelt die Schwerpunktbildung für das Studium der verschiedenen Lehrämter an beiden Orten sowie für die Magisterprüfung und Promotion im Fach Musikwissenschaft.

### 9.3.2 Studierende, Fachstudiendauer und Studienangebot

Die besondere Attraktivität des Studienangebots der U-GH Paderborn in den 80er Jahren führte zu einem überdurchschnittlichen Wachstum der Studierendenzahl (+ 95%) und dieses noch übertreffend bei den Studienanfängern (+ 112%) (vgl. Bild 27). Nach einer relativen Stagnationsphase um die Mitte der 80er Jahre erfolgte eine sprunghafte Zunahme in beiden Kategorien, wobei sich das erweiterte Studienangebot hauptsächlich in Informatik und ingenieurwissenschaftlichen Fächern als zusätzlicher Anreiz erwies.

